

Verantwortung **ESG Bericht**

Die Veröffentlichung des Berichts zur gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens (Corporate Social Responsibility – CSR) unterstreicht die langjährige Tradition des ethischen und philanthropischen Engagements des Konzerns.

Über den Bericht

Der Bericht zur gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens (Corporate Social Responsibility – CSR) erscheint einmal jährlich in deutscher und englischer Sprache und umfasst die Artnet AG und ihre Tochtergesellschaften Artnet Worldwide Corp. und Artnet Ltd. Abweichungen davon werden in den Fußnoten erwähnt. Der Bericht wurde auf freiwilliger Basis gemäß § 315b HGB erstellt. Er informiert über die Ziele und Maßnahmen der Artnet AG in Bezug auf die verschiedenen Stakeholder, zu denen unsere Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Aktionäre sowie die Gesellschaft und die Umwelt im Allgemeinen gehören. Diese zusammengefasste ESG-Erklärung für das Jahr 2022 wurde vom Aufsichtsrat geprüft. ESG steht für „Environmental, Social and Corporate Governance“. Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir eine geschlechtsneutrale Sprache. Wenn dies nicht möglich ist, verwenden wir männliche oder in Einzelfällen auch weibliche Bezeichnungen. Unabhängig vom jeweiligen Geschlecht beziehen sich diese Formulierungen immer implizit auf alle Geschlechter.

Geschäftsmodell der Artnet AG

Die Artnet AG ist eine im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Holdinggesellschaft. Die wichtigste Beteiligung der Artnet AG ist ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, die 1989 in New York gegründet wurde. Die Artnet AG („Artnet“ oder „die Gesellschaft“) und die Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“, zusammen die „Artnet-Gruppe“, „der Konzern“ oder „die Gesellschaft“) firmieren unter dem Namen Artnet.

Artnet ist mit über 238 Millionen Seitenaufrufen in den Jahren 2021 und 2022 die meistbesuchte Kunstmarktplattform weltweit. Die Bereitstellung von aktuellen Informationen über Marktbewegungen, Galerien, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Nachrichten und Rezensionen ermöglicht es Kunstliebhabern, Sammlern und Kunstprofis, sich auf dem Kunstmarkt bestmöglich und effizient zu bewegen.

Artnet hat drei primäre Geschäftssegmente: Daten, Marktplatz und Medien.

Erklärung des Aufsichtsrats

Kunst und Kultur definieren uns als Individuen und Nationen und stehen daher im Mittelpunkt der CSR-Strategie von Artnet. Sie leiten Artnets Aktivitäten in Bezug auf die Umwelt, die Gemeinschaft und Stakeholder. Artnet hilft Menschen weltweit, Kunst und Sammlerstücke online zu recherchieren, zu entdecken, zu kaufen und zu verkaufen. Effizienz, Transparenz und Nachhaltigkeit bilden den Kern des Geschäftsmodells von Artnet, um Kunden dabei zu unterstützen, auf nachhaltige Weise attraktive Renditen zu erzielen.

CSR: Das Leitbild

Artnet ist seit über 30 Jahren ein Pionier auf dem Kunstmarkt. Durch die Berichterstattung über ESG-Themen und Initiativen setzt Artnet dieses Prinzip des positiven Wandels und nachhaltiger Geschäftspraktiken federführend fort. Artnet möchte ein Umfeld schaffen, in dem Mitarbeiter, Kunden und Stakeholder auf nachhaltige Art und Weise ihren Interessen nachgehen können.

ESG: Ziele und Strategien

Artnet ist stolz darauf, seine Kunden bei der Beschäftigung mit bildender Kunst und Sammlerobjekten zu unterstützen. Unabhängig davon, ob Kunden Kunst recherchieren, bewerten, kaufen oder verkaufen – sie verlassen sich darauf, dass das Unternehmen sowohl den kulturellen als auch den kommerziellen Wert von bildender Kunst und Kunsthandwerk berücksichtigt und für transparente, effiziente und nachhaltige Transaktionen sorgt.

2020 hat Artnet eine CSR-Strategie verabschiedet, wichtige Verantwortungsbereiche definiert und konkrete Ziele gesetzt, die bis 2025 umgesetzt werden sollen. Die Ziele werden in diesem Bericht näher erläutert. Die CSR-Strategie basiert auf der Vision für ein nachhaltigeres Kunstgeschäft, unternehmerische Verantwortung und soziales Engagement.



Artnet Headquarters, 233 Broadway, New York, NY

Mitarbeiter

Die Unternehmenskultur von Artnet bestimmt den Umgang mit Kunden und Mitarbeitern. Sie ermöglicht es Artnet, ein agiles und motivierendes Umfeld zu schaffen, das Ideen und Talente fördert, Teamarbeit unterstützt und die Mitarbeiter zu einer gesunden Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit ermutigt.

Zu diesem Zweck bietet Artnet seinen Mitarbeitern Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an, die von Finanzplanung, Technologie, Cybersicherheit und Management bis hin zu Kursen

für gesunde Lebensweise reichen. Artnet bietet außerdem verpflichtende Schulungen am Arbeitsplatz zu den Themen ethisches Verhalten, sexuelle Belästigung und Gleichberechtigung an.

Die Zufriedenheit der Mitarbeiter ist ein wichtiger Indikator für die Leistung als Unternehmen. Zufriedene Mitarbeiter identifizieren sich mit ihrem Arbeitgeber und binden sich langfristig an ein Unternehmen. Artnet misst die Mitarbeiterzufriedenheit regelmäßig und hat aktuell eine anonyme Online-Befragung für Mitarbeiter an allen Standorten durchgeführt. Ziel der Befragungen ist es, die Mitarbeiterzufriedenheit regelmäßig zu messen, um schnell und effizient positive Veränderungen zu bewirken.

Umfrage-Ergebnisse:

- 50 % der Artnet-Mitarbeiter schätzen an der Büroatmosphäre die unkomplizierte Zusammenarbeit mit Kollegen am meisten.
- Alle Mitarbeiter **schätzen die flexible Kombination aus Home- und Office-Arbeit**. 87 % aller Mitarbeiter arbeiten im Homeoffice effizienter oder genauso effizient wie im Büro.
- 55,3 % der Mitarbeiter würden Artnet **sehr wahrscheinlich** einem Freund/Kollegen weiterempfehlen, und 29,2 % würden Artnet **wahrscheinlich** empfehlen – was auf eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit hinweist.
- 75,4 % der Mitarbeiter empfinden ihre Tätigkeit bei Artnet als sehr interessant und lohnend.
- 69,2 % der Mitarbeiter sind stolz darauf, im Artnet-Team zu sein.
- 56 % aller Mitarbeiter stimmen sehr zu, dass Artnet Beförderung hauptsächlich von bestehenden Mitarbeitern tätigt.
- 66 % aller Mitarbeiter finden, dass Artnet ein Arbeitgeber ist, der Chancengleichheit durchsetzt.
- 60 % aller Mitarbeiter finden, dass Artnet ein Arbeitgeber ist, der Diversität wertschätzt und durchsetzt.

Das Ziel des Unternehmens ist es, die eigenen Mitarbeiter zu fördern und zu entwickeln. Artnet sucht nur dann nach externen Kandidaten, wenn das Unternehmen Kapazitäten und Qualitäten benötigt, die es innerhalb des Unternehmens noch nicht gibt. Diese im ESG-Bericht dokumentierte Philosophie lebt Artnet seit seiner Gründung 1989.

Die Artnet-Gruppe ist bestrebt, Gleichberechtigung, Vielfalt und Chancengleichheit am Arbeitsplatz zu fördern und hat eine Null-Toleranz-Politik für jede Art von Diskriminierung, Belästigung oder Mobbing.

Um ein sicheres, freundliches und gerechtes Arbeitsumfeld zu gewährleisten, hat Artnet 2016 die folgenden Maßnahmen eingeführt:

- eine anonyme Hilfs- und Beratungsstelle, bei der sich die Mitarbeiter melden und Rat suchen können, ohne ihre Identität preiszugeben,
- eine jährliche obligatorische Schulung am Arbeitsplatz über die verschiedenen Formen von Belästigung und darüber, wie man sie verhindern und damit umgehen kann,
- eine Personalabteilung, die als Partner angesehen wird und die für die Fragen und Anliegen der Mitarbeiter ein offenes Ohr hat.

Die Mitarbeiterdaten verdeutlichen das Engagement der Artnet AG für ein gleichberechtigtes und vielfältiges Arbeitsumfeld. Wie die Daten zeigen, schätzen die Mitarbeiter von Artnet, dass im Unternehmen Chancengleichheit aktiv gefördert wird.

Indikatoren

135 Mitarbeiter

Berlin: 11 New York: 115 London: 9

93

Frauen sind bei Artnet beschäftigt. **Das entspricht 67,88 % der Beschäftigten.** Im Vergleich dazu waren im Jahr 2021 88 Frauen beschäftigt. Dies entsprach 65,8 % der Beschäftigten.

26

Frauen haben Management- und C-Suite-Positionen. **Dies entspricht einem Anteil von 67 %.** Im Vergleich dazu waren 2021 21 Frauen in Management- und C-Suite-Positionen beschäftigt. Dies entsprach 65 % dieser Positionen.

35

Praktikanten beschäftigte Artnet in den letzten drei Jahren in allen Niederlassungen

21

Mitarbeiter wurden in den letzten drei Jahren während der Elternzeit unterstützt.



Robert Mapplethorpe, *The Wrestler*, 1989, auf artnet Auctions zugunsten der GLSEN versteigert

Kosten für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter in den letzten drei Jahren:

Artnet bietet seinen Mitarbeitern vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Wegen der Corona-Pandemie konnte nur ein eingeschränktes Aus- und Weiterbildungsprogramm angeboten werden. Artnet unterstützt seine Mitarbeiter weiterhin darin, virtuelle Aus- und Weiterbildungsangebote wahrzunehmen.

2018: 28.023 USD

2019: 65.345 USD

2020: 14.368 USD

2021: 20.152 USD

2022: 37.763 USD

Ziele: Im Jahr 2020 hat sich Artnet das Ziel gesetzt, die Mitarbeiterzufriedenheit bis 2025 auf 70 % zu steigern. Dieses Ziel hat das Unternehmen bereits 2021 erreicht. Für das Geschäftsjahr 2023 strebt Artnet eine Stabilisierung der hohen Mitarbeiterzufriedenheit an. Bis 2025 soll die Mitarbeiterzufriedenheit auf 80 % steigen. Da Artnet als Reaktion auf die Covid-19-Pandemie auf Arbeit im Homeoffice umgestellt hat, ist es besonders wichtig, die Mitarbeiterzufriedenheit regelmäßig zu bewerten. Die Zufriedenheit der Mitarbeiter wird an dem Prozentsatz der Mitarbeiter gemessen, die Artnet weiterempfehlen würden.

Artnet wird regelmäßig (mindestens halbjährlich) die Mitarbeiterzufriedenheit mittels anonymer Umfragen ermitteln und die Mitarbeiter ermutigen, sich mit ihren Ideen, Wünschen und Anliegen an das leitende Management und/oder die Personalabteilung zu wenden.

Gesellschaft

Artnet begreift die Kunstindustrie als zusammenhängendes Ökosystem und sieht sich in der Verantwortung, positive Veränderungen zu bewirken und der Branche zu einem nachhaltigen Wachstum zu verhelfen. Artnet ist daher bestrebt, als gesellschaftlich verantwortungsbewusstes und engagiertes Unternehmen gemeinnützige Organisationen und Wohltätigkeitsorganisationen zu unterstützen.

City Harvest Virtual Food Drive: In diesem Jahr arbeitete Artnet mit dem City Harvest Virtual Food Drive zusammen. New York City erholt sich von den Auswirkungen der Covid-19-Krise. Arbeitslosigkeit, ungesunde und mangelhafte Ernährung bleiben für die Stadt jedoch weiterhin große Herausforderungen. Um den New Yorkern den Zugang zu frischen, nahrhaften Lebensmitteln zu erleichtern, beteiligen wir uns durch Spenden am Projekt eines Virtual Food Drive. Auch unsere Mitarbeiter haben wir ermuntert, das Projekt mit Spenden zu unterstützen.

The Bowery Mission: In den letzten drei Jahren ist Artnet eine Partnerschaft mit The Bowery Mission eingegangen, um über 200 „Blessing Bags“ zu spenden. Die Bowery Mission, die älteste christliche Rettungsmission in New York, veranstaltet ein Thanksgiving-Essen für Obdachlose und Bedürftige. Nach dem Abendessen erhält jeder Gast ein Carepaket (Blessing Bag).

New York Foundation for the Arts: Artnet ist auch eine Partnerschaft mit der New York Foundation for the Arts (NYFA) eingegangen. Die NYFA ist eine 501(c)(3)-Dienstleistungsorganisation, die Künstlern, aufstrebenden Kunstorganisationen, Kunstverwaltern und Studenten wichtige Unterstützung, professionelle Entwicklungswerkzeuge und Ressourcen für die Definition und Erreichung von beruflichem

Erfolg bietet. Die NYFA wurde 1971 gegründet, um einzelne Künstler im gesamten Bundesstaat New York zu unterstützen. Seitdem hat die NYFA seine Programme und Dienstleistungen auf die gesamten Vereinigten Staaten und auf internationaler Ebene ausgedehnt und seinen Wirkungsbereich erweitert, um weitere Mitglieder der Kunstgemeinschaft zu unterstützen. Artnet arbeitet mit der NYFA zusammen, um Studenten und aufstrebenden Künstlern in der Region New York Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten. Im Jahr 2022 haben wir über fünf Beschäftigungsmöglichkeiten in Form von Praktika geschaffen. Nach Abschluss des Praktikums bewahren wir den Lebenslauf intern auf und melden uns, wenn sich eine ähnliche Gelegenheit wie das Praktikum ergibt.

Herfeh:Honarmand: Im Jahr 2022 hat Artnet auch Spenden zum Schutz des iranischen Kulturerbes geleistet. Die Spenden gingen an Herfeh:Honarmand, ein iranisches Kunst- und Kulturmagazin, das seit über 20 Jahren Künstler und Kultur aus der Region vorstellt. Aufgrund der sozioökonomischen Unruhen, der Sanktionen und der Inflation stand dieses angesehene Magazin kurz vor der Einstellung. Die Spenden von Artnet haben somit dazu beigetragen, die Meinungsfreiheit, die Kultur und die kunstbezogenen Arbeitsplätze im Iran zu erhalten. Ziele: Wir wollen bis 2025 in allen Städten, in denen wir Niederlassungen haben, mindestens zwei lokale Wohltätigkeitsorganisationen finanziell oder nicht-finanziell unterstützen.

Philanthropie

Neben der Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen nutzt Artnet auch eigene Ressourcen, um seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Einen Teil der Erlöse unserer Online-Auktionsplattform spenden wir an gemeinnützige Organisationen. Die folgenden Auktionen kamen verschiedenen Wohltätigkeitsorganisationen zugute, die Gleichberechtigung fördern, Obdachlosen helfen und Nachwuchskünstler unterstützen.

EARTHDAY: Land, Sea and Sky (April/Mai 2022) bot eine Auswahl von Fotografien, die die Elemente einbeziehen und die weltweite Natur feiern. Ein Teil des Erlöses aus der Auktion kam dem EARTHDAY.ORG-Projekt „**The Canopy Project**“ zugute, das weltweit Millionen von Bäumen gepflanzt hat, um Gemeinschaften zu stärken.



Richard Serra, *Horizontal Reversal*, 2017, zugunsten humanitärer Hilfe in der Ukraine auf Artnet versteigert

Editions for a Cause (Mai/Juni 2022) präsentiert in Kooperation mit der International Fine Print Dealers Association (IFPDA) eine Auktion begehrter Editionen zugunsten von Hilfsinitiativen für die Ukraine. Der gesamte Erlös der IFPDA aus der Auktion sowie 50% der Artnet-Käuferprämie gingen an Initiativen der Global Empowerment Mission (GEM) und der World Central Kitchen (WCK) zur Unterstützung der humanitären Krise in der Ukraine. Insgesamt kamen 94.000 US-Dollar für diese Organisationen zusammen.

Embrace: Celebrating Pride (Juni 2022) war eine Neuauflage dieser jährlichen Auktion (früher bekannt als „Queer Legacy“) in Zusammenarbeit mit GLSEN. Die kategorieübergreifende Auktion erzielte einen Umsatz von 62.000 US-Dollar – ein Plus von 66% gegenüber der Ausgabe von 2021. 10% des Erlöses gingen als Spende an die Organisation.

Ziele: Artnet möchte seine gemeinnützigen Initiativen ausbauen und bis 2025 mindestens fünf Benefiz-Auktionen pro Jahr anbieten. Artnet Auctions wird sie veranstalten und möglicherweise mit anderen Institutionen des Kunsthandels zusammenarbeiten, um den Ertrag für die jeweilige Wohltätigkeitsorganisation zu maximieren und den Nachhaltigkeitsgedanken innerhalb der Kunstbranche zu fördern.

Produkte und Dienstleistungen

Artnet bietet seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen an, mit denen sie die Herausforderungen des Kunstgeschäfts von morgen meistern und Chancen ergreifen können. Obwohl sich das Kunstgeschäft in den letzten 15 Jahren stetig weiterentwickelt hatte, wurde es in den vergangenen zwei Jahren regelrecht ins digitale Zeitalter katapultiert. Artnet ist einzigartig positioniert, Kunden bei der Nutzung der digitalen Möglichkeiten zu unterstützen und ihnen mit Hilfe einer digitalen Produktpalette den Übergang zu nachhaltigen Geschäftsmodellen zu ermöglichen.

Ziele: Artnet hat sich zum Ziel gesetzt, seinen B2B-Kunden eine nachhaltige Plattform zu bieten, über die sie einen Großteil ihrer Geschäfte abwickeln können. Das Wort „nachhaltig“ wird hier verwendet, um eine Plattform zu beschreiben, deren Produkt nicht nur kosteneffizienter, sondern auch umweltfreundlicher (als z.B. der Verkauf im Ladengeschäft) und auf Langlebigkeit ausgelegt ist. Die Nutzung von Artnet für die Vermarktung, die Bewertung und den Verkauf von Kunst und Sammlerstücken ist ökologisch nachhaltiger und effizienter als das derzeitige Geschäftsmodell im stationären Handel. Unsere B2B-Kunden reduzieren ihren Energieverbrauch, indem sie mit ihren Kunden virtuell statt physisch in Kontakt treten. Sie sparen Papier ein, da sie ihre Bestände online statt in einem Katalog präsentieren.

Datenschutz und Compliance

Nachhaltige Unternehmensführung geht Hand in Hand mit integrierten und transparenten Geschäftsprozessen. Als Unternehmen, dessen Geschäftsmodell auf digitaler Vernetzung und Datenerfassung basiert, verarbeitet Artnet große Mengen an Informationen. Datenschutz und Compliance sind daher wesentliche Aspekte der Geschäftspraxis von Artnet.

Potenzielle Datenschutzverstöße stellen ein erhebliches Risiko für das Geschäft von Artnet dar und könnten schwerwiegende Folgen für das Unternehmen haben. Artnet ist sich daher seiner großen Verantwortung im Umgang mit personenbezogenen Daten von Nutzern, Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern und anderen Drittparteien bewusst. Artnet stellt die strikte Vertraulichkeit personenbezogener Daten sicher, geht mit ihnen besonders



Andy Warhol, *Giant Panda (from Endangered Species)*, 1983, über Artnet Auctions für 175. 000 USD versteigert

sorgfältig um und schützt sie nach besten Kräften, wobei die einschlägigen gesetzlichen und regulatorischen Standards eingehalten und in vielen Fällen übertroffen werden.

Neben den gesetzlichen Anforderungen folgt Artnet den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex als Leitlinie für gute Unternehmensführung. Der Deutsche Corporate Governance Kodex gibt Hinweise und Anregungen zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften und ist für den Artnet-Konzern handlungsleitend.

Ziele: Artnet führt halbjährliche Überprüfungen durch, um sicherzustellen, dass alle bestehenden und neuen Bestimmungen und Empfehlungen in Bezug auf Compliance und Datenschutz erfüllt werden.

Umwelt

Artnet ist bestrebt, positive Veränderungen voranzutreiben und eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten, nicht nur für den Kunstbetrieb, sondern für die Kultur auf globaler Ebene. Um Möglichkeiten zur Reduktion der Umweltbelastung zu identifizieren, prüfen wir alle Aspekte unserer Tätigkeit.

Ökologische Nachhaltigkeit ist für Artnet von größter Bedeutung und wird auch für seine Stakeholder immer wichtiger. Als digitales Unternehmen verfolgt der Konzern das Ziel, zu einem nachhaltigeren Geschäftsmodell der Kunstbranche beizutragen. Artnet wird seiner Verantwortung für die Umwelt durch die bestmögliche Reduzierung seiner Emissionen gerecht. Artnet hat im vergangenen Jahr analysiert, inwieweit digitale Dienstleister zu Kohlenstoffemissionen beitragen. Die Analyse ergab, dass Unternehmen mit einem digitalen Geschäftsmodell Kohlenstoffemissionen vermeiden, indem sie sich auf die Senkung des Energieverbrauchs in ihren Niederlassungen konzentrieren, Geschäftsreisen einschränken und auf Nachhaltigkeit im Management der Lieferketten achten.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2023 will Artnet sein Art-NFT-Ökosystem durch die Nutzung von Tezos ergänzen, eine umweltfreundliche Blockchain-Technologie, die zunehmend an Popularität gewinnt. Im Gegensatz zu Proof-of-Work-Blockchains wie Bitcoin oder Ethereum erfordert das Proof-of-Stake-Verfahren von Tezos deutlich weniger Energie und Kosten für den Betrieb, was es zu einer idealen alternativen Plattform für die Entwicklung umweltfreundlicher Blockchain-Anwendungen macht.

In dem Bestreben, nachhaltige Geschäftspraktiken anzuwenden, steht das Angebot von Tezos als Zahlungssystem im Einklang mit den ESG-Zielen und -Initiativen von Artnet.

Kosten für den Stromverbrauch (verbrauchte Menge in den vergangenen vier Jahren): Der Rückgang resultierte aus einer effizienten Speicherung der Daten und dem pandemiebedingten Wechsel zu Heimarbeitsplätzen. Da die Covid-19-Beschränkungen gelockert wurden, haben sich einige Mitarbeiter dazu entschieden, nur eine begrenzte Zeit in den Büroräumen zu verbringen. Artnet erwägt jedoch, die Bürofläche im Einklang mit dieser veränderten Arbeitskultur zu reduzieren. Die Reduzierung wird auch den Stromverbrauch im Büro und die Scope-3-Emissionen durch das Pendeln der Mitarbeiter zwischen Wohn- und Arbeitsstätte verringern.

Die höheren Kosten sind, wie unten dargestellt, auch auf einen Anstieg der Preise für den Energieverbrauch zurückzuführen.

2018: 67.822 USD
2019: 70.267 USD
2020: 57.372 USD
2021: 60.974 USD
2022: 57.680 USD

Ziele: Während der Covid-19-Pandemie bot sich durch die Reduktion des Geschäftsreiseverkehrs die Chance, langfristig auf eine ökologisch nachhaltigere Geschäftsabwicklung umzustellen und die Kohlenstoffemissionen zu begrenzen. Die Wirksamkeit dieser Änderung wird anhand der Anzahl der Mitarbeiter, die Geschäftsreisen unternehmen, sowie des Reiseaufwands pro Person berechnet. Außerdem wird die Notwendigkeit der einzelnen Maßnahmen bewertet.

In Bezug auf Scope-3-Emissionen will Artnet Firmenkunden über die staatlichen Empfehlungen und Vorteile nachhaltiger Geschäftspraktiken innerhalb der Kunstindustrie aufklären. Zu diesem Zweck wird Artnet regelmäßig Richtlinien für die Kunden veröffentlichen und sie mithilfe unseres Kundendienstteams schulen. Scope-3-Emissionen umfassen Treibhausgasemissionen, die bei Geschäftsreisen, der Abfallentsorgung und auf dem Arbeitsweg entstehen. Angesichts der zunehmenden geopolitischen Spannungen zwischen der NATO und Russland möchte Artnet seine B2B-Kunden über die Vorteile der virtuellen Abwicklung von Geschäften und die damit verbundenen Einsparungen aufklären.

Risiken und Chancen

Der Artnet-Konzern geht sehr gründlich vor, um die möglichen Auswirkungen und die Eintrittswahrscheinlichkeit von Risiken zu identifizieren, zu bewerten und, wenn möglich, zu quantifizieren. Frühwarnsysteme ermöglichen es Artnet, Risiken schnell zu identifizieren und systematisch zu behandeln, während Vorstand, Aufsichtsrat und Aktionäre jederzeit umfassend über die Risikolage des Unternehmens informiert sind.

Als zentrales Risikofeld für 2023 hat Artnet die Cybersicherheit, insbesondere Datenschutzverletzungen und Datendiebstahl, identifiziert. Mit der Verlagerung des Kunstgeschäfts ins Internet als Reaktion auf die Covid-19-Pandemie hat das Cybersicherheitsrisiko dramatisch zugenommen. Dennoch waren unsere Systeme auch im Jahr 2021 und 2020 stets auf dem neuesten Stand der Technik, cloudbasiert und zu 100% einsatzbereit – trotz des sehr starken Anstiegs der Besucherzahlen auf der Website.

Die Digitalisierung ist eine Chance für Artnet. Sie untermauert und bestärkt unser digitales Geschäftsmodell, gibt Kunstmarktpromis und Sammlern Vertrauen in den Online-Handel und erweitert den Kundenstamm. Deutliche Umsatzsteigerungen und hohe Besucherzahlen unserer Website bestätigen dies.

Die erwartete Vermögensübertragung und Umstrukturierung von Vermögenswerten infolge der Pandemie bietet zudem eine Chance. Das Interesse an der Bewertung von Privatsammlungen sowie der Verkauf und die Wiederanlage in andere kunstbezogene Vermögenswerte nimmt zu. Artnet ist einzigartig positioniert, um sowohl die Instrumente für die Bewertungen der Kunstwerke als auch eine Online-Plattform für die Abwicklung der Transaktionen bereitzustellen.



Gerhard Richter, *Cage 1-6 (P19)*, 2020, für 175.000 USD auf Artnet Auctions versteigert